

HDI sichert mit neuem Produkt Financial Lines Compact Haftungs- und Vermögensrisiken von Entscheidern ab



HDI Lebensversicherung AG - Köln

© HDI/ Peter Sondermann

Der Industrierversicherer HDI Global SE bietet für Betriebe des industriellen Mittelstands ab sofort die neue Versicherungslösung Financial Lines Compact. Die Police enthält unter anderem eine D&O-Deckung (Directors & Officers). Damit sind Manager und Geschäftsführer unter anderem gegen Schadenersatzansprüche abgesichert, die das eigene Unternehmen oder auch Geschäftspartner aufgrund von Vermögensschäden geltend machen.

Ohne Versicherungsschutz müssen die Entscheider dann im Extremfall mit ihrem Privatvermögen einstehen. Oder es drohen ihnen sogar Haftstrafen, wenn ihnen ein strafrechtlich relevantes Handeln nachgewiesen wird. Das neue Produkt von HDI umfasst daher auch einen Strafrechtsschutz-Baustein.

"Mit Financial Lines Compact bekommen Manager mehrere Risikosituationen gleichzeitig in den Griff. Sie erhalten fünf Produktbausteine - in nur einem Vertrag", erläutert Heiko Würtz, Leiter des für das Thema "Entscheidungerschutz" zuständigen Bereiches Executive Protection. "Unternehmen vermeiden damit Versicherungslücken bei ihren Entscheidungsträgern. Und sie haben durch den Multi-Line-Charakter des Produkts nur einen Ansprechpartner für den kompletten Deckungsschutz. Das bedeutet: jederzeit schnelle Unterstützung - besonders im Leistungsfall."

Der D&O-Baustein dieses Produkts umfasst vor allem die Prüfung der Haftpflichtfrage und die Abwehr unbegründeter bzw. die Zahlung begründeter Schadenersatzansprüche. Das Privatvermögen der versicherten Personen bleibt somit gesichert. Der Straf-Rechtsschutz dieser Police gewährleistet zudem Hilfe bei strafrechtlichen Ermittlungsverfahren. Damit sind die Verfahrenskosten über den gesamten Instanzenweg ebenso gedeckt wie z. B. Honorare für Strafverteidiger und Sachverständige. Auch Kosten für Öffentlichkeitsarbeit sowie für

verfahrensbegleitende und nachgelagerte Dienstleistungen sind in der Versicherungsleistung enthalten.

Weitere Bestandteile der neuen Versicherungslösung:

- Haftpflichtschutz bei (vermuteten) Verletzungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG): Dieser Policen-Baustein schützt Manager gegen Schadenersatzansprüche und Schmerzensgeldforderungen von Mitarbeitern oder Bewerbern aufgrund vermeintlicher Diskriminierungen insbesondere aufgrund von Alter, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Behinderung oder sexueller Identität. Neben der Prüfung der Haftpflichtfrage umfasst der Deckungsschutz auch hier die Abwehr von unbegründeten bzw. die Zahlung von begründeten Schadenersatzansprüchen.
- Die Vertrauensschadenversicherung (VSV) schützt Manager und Unternehmen vor Vermögensschäden aus unerlaubten Handlungen, die von Betriebsangehörigen oder sonstigen Vertrauenspersonen des Unternehmens begangen werden. Hierzu gehören auch vorsätzliche Taten wie Betrug, Computerbetrug, Diebstahl, Unterschlagung und Untreue (der "Griff in die Unternehmenskasse").
- Unterstützung bei Finanz- und Reputationskrisen: Diese beiden Krisenbausteine sichern Unternehmen eine professionelle Beratung durch festgelegte Krisenberater bei unterschiedlichen Krisenszenarien: 1. Bei einer wirtschaftlich oder finanziell angespannten Lage. 2. Bei Medienveröffentlichungen im Zuge eines tatsächlichen oder behaupteten Schadenfalls. Der Versicherungsschutz umfasst vor allem die Honorare, Auslagen und Aufwendungen für Beratungsleistungen. Zudem gehören die Ausarbeitung und Umsetzung eines Krisenplans zu den Leistungen sowie Hilfe bei Krisenmaßnahmen zugunsten der Versicherungsnehmer.

Hohe Compliance-Anforderungen besonders im Ausland

Auch für Manager in mittelständischen Unternehmen spielt die Absicherung dieser Risiken heute eine wichtige Rolle. Sie werden bei ihren Aufgaben mit vielen Gesetzen aus unterschiedlichen Bereichen und Ländern konfrontiert. Einige Regelungen unterliegen zudem ständigen Neuerungen. Gerichtsurteile sind ebenfalls zu berücksichtigen. Dies alles erhöht mögliche Risiken für Entscheidungsträger in Unternehmen. Das gilt vor allem bei ihren Auslandsaktivitäten. In ausländischen Rechtsräumen können Regelungen deutlich von der bekannten heimischen Rechtsordnung abweichen. Entsprechend hoch fallen die Compliance-Anforderungen für Unternehmen und Entscheider aus. Für Manager ergeben sich damit erhebliche Haftungs-, Rechts- und Vermögensrisiken.

Das machen auch einige Beispiele deutlich: Bei einer komplexen Vertragsgestaltung wurde seitens der Unternehmensleitung versäumt, den fachlichen Rat eines Rechtsanwaltes einzuholen. Daraus entsteht dem Unternehmen ein erheblicher Vermögensschaden. Die Eigentümer des Unternehmens machen diesen Schaden gegen die handelnden Personen geltend. Begründung: Die Manager hätten bei voller Beachtung ihrer Entscheider-Pflichten diesen Schaden verhindern können.

Ein weiteres Beispiel: Für die Zulassung eines Produkts in einem ausländischen Markt ist eine staatliche Genehmigung vor Ort erforderlich. Gegen den Betriebsleiter wird ein Ermittlungsverfahren wegen der mutmaßlichen Bestechung eines Mitarbeiters der lokalen Prüfstelle eingeleitet. Es drohen Haftstrafen und Geldbußen in Millionenhöhe.

Produktinnovation

"Unser Rundum-Schutz gegen Managerrisiken ist eine Produktinnovation", sagt Heiko Würtz. "Der Deckungsschutz ist mit wenig administrativem Aufwand verbunden. Das gilt schon beim

Antragsverfahren. Dafür ist nur ein Risikoerfassungsbogen für alle Produktbausteine erforderlich."

Der Bereich Financial Lines von HDI bietet Versicherungsnehmern eine hoch professionelle Schadenregulierung. Im In- und Ausland besteht für Kunden Zugriff auf lokale Underwriting-Expertise sowie erfahrene Rechtsanwälte und Schaden-Spezialisten.

Pressekontakt:

Martin Schrader

Telefon: +49 511-3747-2749

E-Mail: martin.schrader@hdi.global

Unternehmen

HDI Global SE
HDI-Platz 1
30659 Hannover

Internet: www.hdi.global

Über HDI Global SE

Die HDI Global SE deckt als Industrieversicherer den Bedarf an maßgeschneiderten Versicherungslösungen für Mittelständler, Industrieunternehmen und Konzerne. Neben der herausragenden Präsenz der Gesellschaft auf dem deutschen und dem europäischen Markt ist sie über Auslandsniederlassungen, Tochter- und Schwestergesellschaften sowie Netzwerkpartner in über 130 Ländern aktiv. So kann die Gesellschaft global tätige Kunden mit lokalen Policen bedienen, die gewährleisten, dass der festgelegte Service und Versicherungsschutz weltweit für alle einbezogenen Risiken erbracht wird.

Die HDI Global SE ist ein Unternehmen der Talanx-Gruppe und führt in der Gruppe den Geschäftsbereich Industrieversicherung. In diesem Geschäftsbereich erwirtschafteten im Jahr 2015 mehr als dreitausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwa 4,3 Mrd. EUR Bruttoprämien. Die Ratingagentur Standard & Poor's bewertet die Finanzkraft der Talanx-Erstversicherungsgruppe mit A+/stable (strong).

Weitere Informationen finden Sie unter: www.hdi.global und unter www.talanx.com.